

## **Kleine Anfrage 2176**

des Abgeordneten Andreas Büttner  
FDP-Fraktion

an die Landesregierung

### **Unregelmäßigkeiten bei Mündlichen Prüfungen im Rahmen der Nichtschülerprüfungen für angehende Erzieherinnen und Erzieher**

Gemäß § 45 Absatz 1 der Verordnung über die Bildungsgänge für Sozialwesen in der Fachschule (Fachschulverordnung Sozialwesen) kann der Abschluss eines Bildungsganges der Fachschule für Sozialwesen, auch durch das Ablegen einer Nichtschülerprüfung erworben werden.

Hierbei gab es in den letzten Wochen im Landkreis Uckermark Unregelmäßigkeiten im Ablauf der Prüfungen in der Fachrichtung Sozialpädagogik (Erzieher). So wurde unter anderem berichtet, dass ein ungewöhnlich großer Teil der Bewerberinnen und Bewerber die mündliche Prüfung nicht bestanden hatte, obwohl die schriftlichen Prüfungen für Nichtschüler überdurchschnittlich gut ausfielen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben sich für die Nichtschülerprüfung in der Fachrichtung Sozialpädagogik im aktuellen Schuljahr angemeldet?
2. Wie viele der angemeldeten Bewerberinnen und Bewerber haben die mündliche Prüfung für Nichtschüler aus welchen Gründen nicht bestanden?
3. Inwieweit wurden die Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 46 Absatz 4 Fachschulverordnung Sozialwesen hinsichtlich der fachlichen Vorbereitung und des Prüfungsverfahrens beraten?
4. Wie viele der Bewerberinnen und Bewerber, die die Nichtschülerprüfung bestanden haben, haben Widerspruch gegen die Entscheidungen des jeweiligen Prüfungsausschuss eingelegt?
5. Wie beurteilt die Landesregierung die angenommene Diskrepanz zwischen Prüfungsanmeldungen und dem Bestehen dieser Prüfungen für Nichtschüler?

Datum des Eingangs: 14.06.2012 / Ausgegeben: 15.06.2012

6. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um die Unregelmäßigkeiten aufzuklären?
7. Inwieweit sind der Landesregierung weitere Fälle außerhalb des Landkreises Uckermark bekannt?